

Cornelia Diethelm: «Musik ist ein Friedensweg»

Cornelia Diethelm ist Journalistin und Organistin. Sie wohnt seit 1983 (mit Unterbrüchen) in Hedingen und ist Gründerin und Geschäftsleiterin der Hilfsorganisation MUSIK^{ÜBERS} MEER. Im folgenden Beitrag beschreibt sie ihre Musikinitiative gleich selber.



«Gib einem Kind ein Musikinstrument – und es hat keine Hand mehr frei für eine Waffe.» Diesen Satz hörte ich vor Jahren einmal und er beeindruckt mich immer noch. Nicht zuletzt auch deshalb, weil ich mit MUSIK^{ÜBERS} MEER seit zwölf Jahren mithilfe, Musikschulen und Jugendorchester in verschiedenen Ländern aufzubauen.

Anfangen hat alles in der Dominikanischen Republik, wo mein Sohn Lukas und ich in den 1990er-Jahren zweimal je mehrere Monate lang lebten. Aus Dankbarkeit für viele wertvolle Erfahrungen wollte ich dem Städtchen Río San Juan etwas zurückschenken. Weil die Gemeinde früher eine Blaskapelle hatte und sich das wieder wünschte, verpflichtete ich mich, für Musikinstrumente zu sorgen.



Cornelia Diethelm 2015 mit dem dominikanischen Jugendorchester «Banda del Distrito».

2008 konnte ich – mit Unterstützung des Schweizer Blasmusikverbands – 42 gebrauchte, noch gut erhaltene Musikinstrumente, die in der Schweiz gespendet worden waren, nach Río San Juan bringen. In den folgenden Jahren entstanden in Zusammenarbeit mit dem dominikanischen Kulturministerium in der Dominikanischen Republik weitere Musikschulen und Jugendorchester.



Das Orchester in San José de Los Llanos, Dominikanische Republik

Seit 2011 ist MUSIK^{ÜBERS} MEER ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Hedingen und fest verankert im Dorf, wo zwei Personen des Vorstandes, der Revisor und viele Vereinsmitglieder wohnen.

Dank MUSIK^{ÜBERS} MEER konnte das Kulturministerium in der Dominikanischen Republik inzwischen dreissig Musikschulen und Jugendorchester aufbauen. In Kolumbien gibt es vier und in Albanien (Foto) zwei Projekte mit regierungsunabhängigen Institutionen.



Zudem spendet MUSIK^{ÜBERS} MEER auch Instrumente an gut verankerte Institutionen in anderen Ländern – in den letzten Jahren vor allem nach Ungarn und auf die Philippinen. Weit über tausend Instrumente aus der Schweiz haben so ein zweites Leben erhalten und klingen in mehreren Ländern weiter.

Meine Erfahrung mit MUSIK^{ÜBERS} MEER zeigt, dass die Musik ein Friedensweg ist. Musik ist ein Schlüssel zur Seele. Das Musizieren in einem Orchester weckt Gemeinschaftsgefühle und den Sinn für Gerechtigkeit. Musik kann Kinder davor bewahren, in Drogen, Gewalt, Prostitution, Kriminalität abzurutschen. Gerade in Kolumbien mit seinem fünfzigjährigen Bürgerkrieg hilft das gemeinsame Musizieren den Kindern und Jugendlichen, ihre oftmals traumatischen Erfahrungen zu verarbeiten.

Damit die Musikinitiative nachhaltig ist, bietet MUSIK^{ÜBERS} MEER Reparaturkurse an, gibt besonders begabten Jugendlichen Stipendien für ihr Musikstudium und organisiert Kulturaustausch-Projekte. So reiste zum Beispiel der Schweizer Musiker Pepe Lienhard im November 2011 als Gastmusiker in die Dominikanische Republik. Im Februar 2016 gab die Berner Band Traktorkestar in verschiedenen Regionen der Karibikinsel Master Classes und Konzerte. Und im November 2018 besuchte der Hedinger Klarinetist Werner Meienberg mehrere Projekte in der Dominikanischen Republik.



Im April 2014 musizierten vier Jugendliche aus der Dominikanischen Republik mit der Organistin Anette Bodenhöfer in Hedingen und mit der Jugendmusik Frauenfeld und Pepe Lienhard im Casino Frauenfeld.

In den Projektländern sind dank der Initiative von MUSIK^{ÜBERS}MEER nicht nur Musikschulen und Jugendorchester entstanden, es konnten auch Dutzende von Arbeitsstellen geschaffen werden, etwa für Musiklehrerinnen, Dirigenten, Koordinatorinnen. Und in Santo Domingo betreut Jeasson Mejía die Reparaturwerkstatt, repariert selber Instrumente und gibt sein Wissen und sein Können weiter. Dieses hat er sich in mehreren Reparaturkursen von MUSIK^{ÜBERS}MEER in seiner Heimat geholt – darüber hinaus aber auch in einem Praktikum bei der Firma Musik Beat Zurkinden im Juni 2017 in Bern.



Abschluss des Reparaturkurses 2018: Jeasson Mejía (links), Reparatteur Robin Kirchhofer, Projektpartner Angel Mejía, (mittlere Reihe rechts).

Ich bin dankbar, dass sich MUSIK^{ÜBERS}MEER so erfolgreich entwickelt. Passend zum Eingangszitat in diesem Text sagte mein Projektpartner Angel Mejía in der Dominikanischen Republik einmal: «Wenn wir ein friedlicheres Land wollen, dann ist die Musik ein gutes Mittel, das zu erreichen.» Und mit einem Strahlen in den Augen ergänzte er: «Ich wünsche mir, dass das ganze Land ein grosses Orchester wird.» Die Arbeit geht MUSIK^{ÜBERS}MEER also nicht aus. Lassen auch Sie sich begeistern, spenden Sie ein Instrument oder unterstützen Sie finanziell einen Instrumententransport, einen Reparaturkurs, einen Jugendlichen im Musikstudium.

Weitere Informationen finden Sie auf: www.musikuebersmeer.ch